

Forschung und Entwicklungsprojekte:

Befragung der bundesdeutschen Fachbereiche Soziale Arbeit: „Zum Stand der Ausbildung und Ausbildungsinhalte in der Gemeinwesenarbeit“, gemeinsam mit Prof. Dr. Joachim Schulze, Dekan des Fachbereichs Sozialwesen, HTWS Zittau/Görlitz (August/September 1999)

Wissenschaftlicher Leiter der Hochschulevaluation des berufsbegleitenden Studiengangs Soziale Arbeit, Berufsbild im Wandel (BIW) zur „(Nach) Qualifizierung ehemals pädagogischer Fachkräfte der DDR“, Fachbereich Sozialwesen der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen Zittau/Görlitz, ab Januar 1998, FH Kiel, Fortführung des Projekts als Langzeitstudie zum Wandel des professionellen Handelns und der Organisationskulturen in der Sozialen Arbeit, FH Kiel, FB Soziale Arbeit und Gesundheit unter anderem auch als Lehrforschungsprojekt im Rahmen der VAST Sozialarbeitswissenschaft in SS 2000 und ab SS 2007 – 2016 im Studiengang Soziale Arbeit der FH Kiel.

Gutachten zum „Eckpunktepapier zukünftiger Wohlfahrts- und Sozialarbeit im Deutschen Roten Kreuz, Bundesverband“ im Auftrag der Geschäftsführung und des Präsidiums des DRK Landesverbandes Schleswig- Holstein (November2000).

Leiter der wissenschaftlichen Begleitforschung für das Ministerium für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein zur „Pflegequalitätsoffensive. Förderung der Beratung und Weiterbildung in Pflegeeinrichtungen“ in Kooperation mit der Leitung der Abteilung Pflegedienste und Heimaufsicht, Frau Dr. Entzian (Oktober 2001 – Mai 2003)

Gründungsmitglied und Gesellschafter. DAFA Institut für Beratung und Begleitung im Qualitätsmanagement der Altenpflege, Dienstleistung und Modulentwicklung für in - externes Qualitätsmanagement und Leistungsbewertungen, Zusammenarbeit mit der BAGSO, DBfK, VDO, VDAB, DGG und der Forschungsgruppe Gerontologie des Instituts für Sozialwissenschaften an der Christian-Albrecht-Universität, Kiel (2001 – 2007).

Schulung und Begleitung im Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems in der Bewährungshilfe zusammen mit den Sprechern der Bewährungshilfe (Landgerichtsbezirke) und dem Leiter der Abt. II, Dr. Maelicke, Justizministerium, Schleswig-Holstein (Mai – Oktober 2001)

Trägerunabhängige Beratungsstellen (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Schleswig Holstein): Schulung und Darstellung methodischer Ansätze in der Beratungsarbeit und Netzwerkbildung zur Pflegeversorgung – Case Management gemeinsam mit dem IBAF Rendsburg und der Koordinatorin des o.g. Landesprojekts Frau Hansen, (Februar/März 2006)

Abschlussarbeit „Supervision und Kollegiale Beratung als Instrument der Personal und Organisationsentwicklung“, Institut für Soziale Praxis, Hamburg (2005 /2006)

Wissenschaftliche Leitung und Evaluation der Fortbildung Case Management am Institut für Berufliche Aus- und Fortbildung, Qualifizierungszentrum für Führung und Management im Kieler Schloss, Stand 2018, mit über 300 zertifizierten Case ManagerInnen nach den Richtlinien der DBfK, DGS, DBSH und DGCC (ab 2004).

Teamentwicklung im Projekt FITT (ein Kooperationsprojekt der Dienstleistungsagentur Pro Arbeit der Gemeinde Schönberg und der ARGE des Kreis Plön). Das Projekt FITT ist ein Pilotprojekt des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa des Landes Schleswig Holstein, das im Rahmen des „Zukunftsprogramm Arbeit“ aus 43 Bewerbungen als eines von fünf ausgewählt wurde um langzeitarbeitslose und ältere Menschen durch differenzierte Unterstützungsmaßnahmen in Arbeit zu bringen (2007 bis September 2009).

Beteiligung an der Ausschreibung 2009 im Rahmen des Demographie-Schwerpunktes: Forschung an Fachhochschulen für die alternde Gesellschaft. Pilot-Förderrunde „Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter“ SILQUA-FH (Report).

„Das Gedächtnis“, Interviewreihe mit Sozialarbeitern, Professoren und Führungskräften der Sozialarbeit, Fortsetzung eines Lehrforschungsprojekts aus dem Jahr 2000, „Selbstzeugnisse als Mittel der Berufsbiographieforschung, Methodenforschung durch Experteninterviews“: Was war/ist erfolgreiche Sozialarbeit? Ab dem Sommersemester 2014 als Forschungsprojekt mit dem Focus Wirkungsforschung.

Forschungs –und Entwicklungsprojekt: Social Return on Investment (SROI) für die stationäre Übergangswohn Einrichtung (ÜWE) des Rechtsfürsorge e.V. Resohilfe Lübeck für die Jahre 2013 und 2014. Die Resohilfe Lübeck, Kleine Kiesau 8, 23552 Lübeck, beauftragte ein Forschungsprojekt bei der Professur für Planung, Finanzierung, Organisation und Management der Fachhochschule Kiel, Prof. Dr. Volker Brinkmann. In einem über das Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH abgewickelten Projekt wurde die finanzielle Wirkung der Leistungserbringung (SROI) für die Jahre 2013 und 2014 in der Übergangswohn Einrichtung des Auftraggebers ermittelt. Forschungsbericht vom 31.10.2015.

Seit 1.9.2016 Leiter des Globalen Forschungsprojekts und der Ländervergleichsstudie:“ Wirtschaftsformen des Sozialen – Economic forms of social economy and social services“. Hierbei handelt es sich um die Erforschung sozialer und kulturspezifischer Hilfepraxen des Sozialen und die Analyse von Sozialwirtschaftsorganisation(en). Ziel ist die Herausarbeitung von Differenzmerkmalen in der Theorie und Praxis sozialer Hilfesysteme und das diesbezügliche Erweiterung der Wissensperspektiven in der Sozialwirtschaft und im Sozialmanagements auf der Grundlage transnationaler Wissensbildung kollegialer Netzwerke. Basierend auf umfänglichen Experteninterviews mit ausgewiesenen Fachkolleginnen aus den jeweilig besuchten Ländern. Im Jahr 2017 mit Forschungsaufenthalten in Abu Dhabi, Australien, Neuseeland und Hong Kong. In 2018 sind Aufenthalte in China, Vietnam, Indien, Südkorea und Japan terminiert.